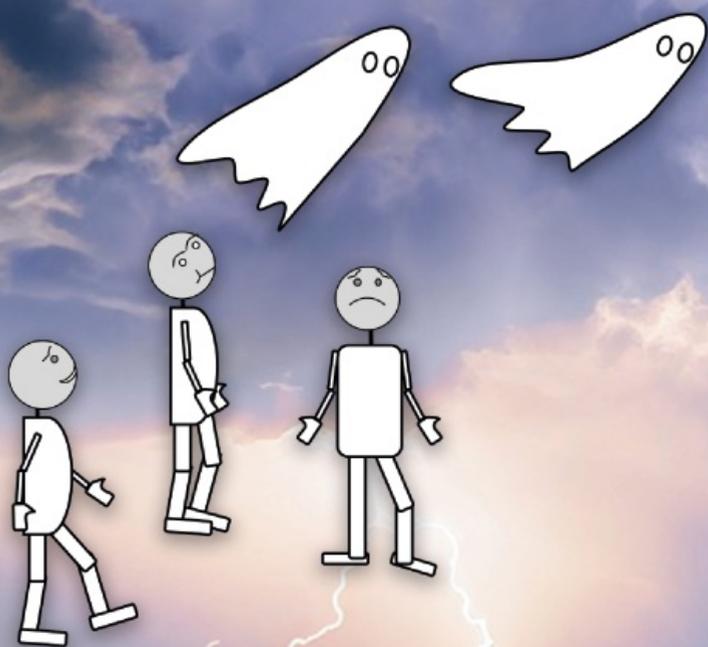


HORST HANISCH

Von allen guten Geistern verlassen – Knigge

2100



Verlust des respektvollen Umgangs?

Auskommen mit den bösen Geistern - Seite an Seite mit den guten Geistern

Von allen guten Geistern verlassen – Knigge²¹⁰⁰

**Verlust des respektvollen Umgangs?
Auskommen mit den bösen Geistern
und Zusammenarbeit mit den guten
Geistern**

Horst Hanisch

© Erste Ausgabe: 2023 by Horst Hanisch

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Autors urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Die Ratschläge in diesem Buch sind sorgfältig erwogen, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf das geschlechtsneutrale Differenzieren, zum Beispiel Mitarbeiter/Mitarbeiterin weitestgehend verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Idee und Entwurf: Horst Hanisch, Bonn

Lektorat: Annelie Möskes, Bornheim

Buchsatz: Guido Lokietek, Aachen; Horst Hanisch, Bonn

Umschlag: Christian Spatz, engine-productions, Köln; Horst Hanisch, Bonn

Fotos und Zeichnungen: Horst Hanisch, Bonn

Herstellung und Verlag: BOD - Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN: 978-3-7568-1217-2

Von allen guten Geistern verlassen – Knigge ²¹⁰⁰

**Verlust des respektvollen Umgangs?
Auskommen mit den bösen Geistern
und Zusammenarbeit mit den guten
Geistern**

Horst Hanisch

Auszug aus
Von allen guten Geistern verlassen
- Knigge 2100
von Horst Hanisch

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	5	<i>Geisterstunde.....</i>	<i>34</i>
PROLOG.....	8	<i>Geisterwelt im Schlaf</i>	<i>36</i>
MUSS DER MENSCH GEFÜHRT WERDEN?		<i>Der Geist und die Religion.....</i>	<i>38</i>
.....	9	DIE GEISTERWELT ÜBERNIMMT DIE	
<i>Akzeptanz der</i>		LEBENSITUATIONEN	40
<i>Unzulänglichkeit?</i>	<i>9</i>	<i>Der Kampfgeist</i>	<i>40</i>
1 – DIE BÖSEN, UNGEWOLLTEN		<i>Dem ungebührlichen Verhalten</i>	
GEISTER.....	15	<i>böser Geister entgegentreten</i>	<i>43</i>
DOMINIEREN DIE UNGEWOLLTEN		2 – DIE GUTEN, WOHLWOLLENDEN	
GEISTER?	16	GEISTER.....	45
<i>Guter Geist – böser Geist.....</i>	<i>16</i>	DER UNTERSTÜTZENDE GEIST	46
<i>Geistergeschichte</i>	<i>19</i>	<i>Wo sind die guten Geister?....</i>	<i>46</i>
<i>Das Leben genießen! Heute! ..</i>	<i>20</i>	NATURGEIST	49
<i>Begeistert und entgeistert.....</i>	<i>23</i>	<i>Der im Freien lebende Geist... ..</i>	<i>49</i>
<i>Den Geist aufgeben.....</i>	<i>25</i>	<i>Waldgeist – Erdgeist.....</i>	<i>49</i>
<i>Totengeist – Ahnengeist.....</i>	<i>26</i>	<i>Der wetterbestimmende Geist</i>	
<i>Hungergeist</i>	<i>27</i>	<i>.....</i>	<i>51</i>
<i>Ghosting – Verschwunden in der</i>		<i>Luftgeist</i>	<i>51</i>
<i>Geisterwelt</i>	<i>27</i>	<i>Feuergeist</i>	<i>52</i>
MOBILE GEISTER	29	<i>Wassergeist</i>	<i>52</i>
<i>Geisterbahn</i>	<i>29</i>	HAUSGEIST	55
<i>Geisterzug.....</i>	<i>30</i>	<i>Flaschengeist</i>	<i>55</i>
<i>Geisterfahrer – Geisterfahrt ..</i>	<i>32</i>	<i>Salmiakgeist.....</i>	<i>57</i>
<i>Geisterschiff.....</i>	<i>33</i>	<i>Plagegeist</i>	<i>59</i>

<i>Poltergeist</i>	59
<i>Quälgeist</i>	61
<i>Dienstbarer Geist</i>	61
FEIN UND FREI	63
<i>Feingeist</i>	63
<i>Freigeist</i>	64
DER GEIST, DER SEIN EIGENES HEIM SUCHT.....	66
<i>Geisterhaus</i>	66
<i>Geisterdorf</i>	68
DIE JAGD NACH DEM GEIST	70
<i>Geisterjäger</i>	70
<i>Geisterseher</i>	71
<i>Geisterstimme</i>	71
<i>Geisterbeschwörer</i>	72
<i>Geisteraustreibung</i>	73
DEN GEIST ANRUFEN	74
„Bei allen guten Geistern!“	74
„Geister, die ich rief“	75
<i>Da scheiden sich die Geister</i> ...	76
<i>Teamgeist</i>	78
<i>Pioniergeist</i>	79
DER GEIST UND DAS TIER.....	80
<i>Tierische Geister</i>	80
DER GEIST UND DIE SITTICHKEIT.....	82
<i>Der wahre Geist</i>	82

3 – DIE GUTEN GEISTER DURCH POSITIVES VERHALTEN ANLOCKEN	87
DIE KRAFT DES GEISTES NUTZEN	88
<i>Konstruktive statt destruktive Geisteskraft nutzen</i>	88
<i>Geistesblitz</i>	91
<i>Geistreich versus geistig verarmt</i>	93
<i>Geistlos</i>	94
DER GROßE VERWANDTSCHAFTS-KREIS DER GEISTER.....	96
<i>Geistesverwandt</i>	96
„Wes Geistes Kind bist du?“ ..	97
<i>Geisteshaltung</i>	99
<i>Geisteszustand</i>	100
<i>Geistesabwesend</i>	102
<i>Geistesgegenwärtig</i>	103
DER GUTE GEIST WILL HANDELN	105
<i>Geisterhand</i>	105
<i>Ghostwriter</i>	106
<i>Der Geist ist willig</i>	106
<i>Ein guter Geist in einem gesunden Körper</i>	108
DIE GEISTER ZURÜCKHOLEN	112
<i>Die Geister warten auf eine Einladung</i>	112

EPILOG 115

GUTE GEISTER ZURÜCKGEWINNEN .. 116

Sorgen verscheuchen..... 116

STICHWORTVERZEICHNIS..... 119

KNIGGE ALS SYNONYM UND ALS

NAMENSGEBER – UMGANG MIT

MENSCHEN..... 123

Adolph Freiherr Knigge 123

Von allen guten Auszug aus
- Knigge 2100
Geistern verlassen
von Horst Hanisch

Prolog

Auszug aus
Von allen guten Geistern verlassen
- Knigge 2100
von Horst Hanisch

Muss der Mensch geführt werden?

*„Es täte uns Not, dass der Dämon uns täglich am Gängelband führte
und uns sagte und triebe, was immer zu tun sei.
Aber der gute Geist verlässt uns,
und wir sind schlaff und tappen im Dunkeln.“*

*Johann Wolfgang von Goethe, dt. Dichter
(1749 - 1832)*

Akzeptanz der Unzulänglichkeit?

„Ja, seid ihr denn von allen guten Geistern verlassen?“ So mag jemand aufgeregt ins Nichts schreien.

„Macht es nicht nachdenklich, dass es tausende Menschen in Deutschland gibt, die nicht genügend Geld haben, um sich täglich vernünftig und gesund ernähren zu können?

Weshalb müssen tausende Senioren und Seniorinnen darauf bauen, dass der Staat sie finanziell unterstützt, da die Rente trotz eines ausgefüllten Arbeitslebens nicht reicht, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können?

Wieso gibt es immer noch unzählige Fachkräfte, die nicht ordentlich bezahlt werden?

Geht nicht viel zu viel Geld verloren, indem erst die Folgen von Armut bekämpft werden, statt direkt die Ursachen zu beheben?

Haben die Menschen den Geist bereits aufgegeben und vernachlässigen die Schwächeren der Gesellschaft?“

Oder: „Wie kann es sein, dass in Deutschland, mitten in Europa, immer mehr Schüler und Schülerinnen am Ende der vierten Klasse nicht richtig schreiben und lesen können?“

„Wieso lassen wir es zu, dass die Schultoiletten vergammeln, Unterrichtsräume jegliche Renovierung vermissen, die Digitalisierung noch lange nicht überall eingerichtet ist, wo sie gebraucht wird?

Wieso können unsere jüngsten Familienmitglieder nicht alle einen zugewiesenen Kitaplatz erhalten? Weshalb gibt es dort nicht ausreichend Betreuung und nicht genügend und engagierte Lehrende an Schulen und Universitäten?

Ist es nicht allgemein bekannt, dass vernünftige Bildung dazu beiträgt, demütigende Armut zu vermeiden?

Welch Geistes Kind sind wir, uns so gehenzulassen? Verzichten wir doch auf professionelle Aus- und Weiterbildung, exzellentes Wissen und kreative Fähigkeiten?“

Oder: „Seht ihr denn nicht, was mit der Natur geschieht? Bemerket ihr nicht die Trockenheit, die Hitzewellen, die verheerenden Waldbrände auf allen bewohnten Kontinenten?

Bekommt ihr denn nicht mit, dass die Gletscher seit Jahren schmelzen, die Arktis unwiderruflich ihr Eis verliert, dass die Alpen immer weniger frisch gefallenen Schnee vorzuweisen haben?

Macht es euch nichts aus, dass täglich Wälder, Urwälder und Dschungelflächen für immer vom Erdboden verschwinden, wobei gleichzeitig wertvolle Fauna und Flora vernichtet werden?

Findet ihr es richtig, dass die Monokultur die Vielfalt der Lebewesen auslöscht? Ist es nicht unsere Erde, und damit unsere Lebensumstände, die Lebensgrundlage, die nach und nach ‚sehenden Auges‘ zerstört werden?

Wie ist es erklärbar, dass Einsatzkräfte behindert werden? Dass Ersthelfer bedroht und geschlagen werden? Dass Mitarbeitende des Ordnungsamtes bespuckt und beleidigt werden? Dass Polizisten und Polizistinnen mit Steinen beworfen und mit Feuerwerksraketen beschossen werden?

Wieso, liebe Geister, werden helfende Menschen so unwürdig und beschämend behandelt?

Sind wir denn wahnsinnig, was unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde anbelangt?"

Bedrohliches Knistern und Knacken an vielen Stellen

Liebe Leserin, lieber Leser, bestimmt haben Sie sich auch schon einmal über die eine oder andere oben gestellte Fragen Gedanken gemacht. Fachleute, Betroffene, Politiker, Wissenschaftler sowie der ‚kleine Mann‘ (und die ‚kleine Frau‘) auf der Straße berichten, dass es an vielen Stellen gefährlich knistert und verdächtig knackt.

Vieles funktioniert nicht so, wie von politischer Seite versprochen oder von gesellschaftlicher erwartet. Rennt das Land mit vollem Bewusstsein ‚gegen die Wand‘?

Oder ist alles gar nicht so schlimm, wie es in den Medien beschrieben wird? Sollte die Bevölkerung nicht zufrieden und glücklich sein, so, wie die Situation ist? Vieles funktioniert doch gut oder sehr gut, zumindest im Vergleich zu anderen Kulturen.

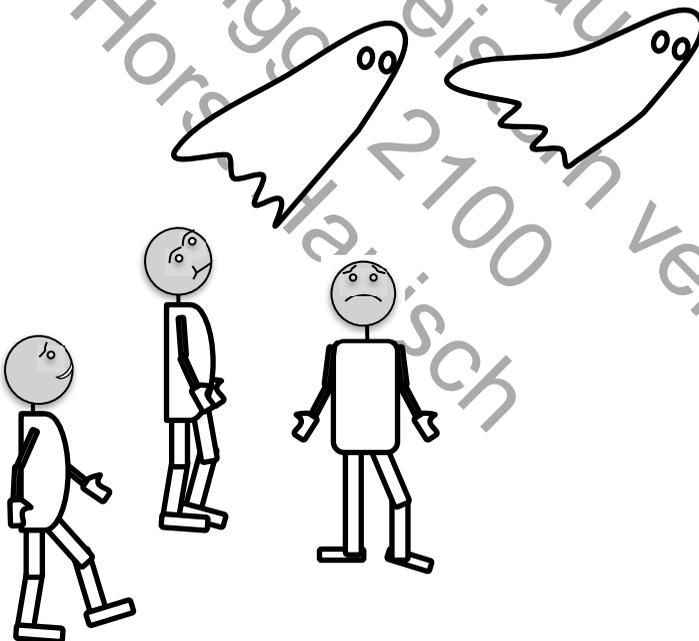
Es scheint müßig zu sein, nach den Ursachen zu ahnden, weshalb die Entwicklung nicht besser verläuft. Liegen die Einschränkungen tatsächlich in der (hoffentlich) überwundenen Corona-Pandemie, in den kriegerischen Auseinandersetzungen im Osten Europas, an dem Verlust der demokratischen Mehrheit in vielen Ländern?

Oder ist es doch der Einzelne, der die Motivation verloren hat? Oder, der aufgegeben hat, gegen das Verhalten stimmungsmachender Gruppierungen vorzugehen?

Jedes Individuum hat genügend Möglichkeiten, dazu beizutragen, dass die Zukunft dieser und der zukünftigen Generationen optimaler verläuft, als es im Moment auszusehen scheint.

So schwierig kann es doch gar nicht sein, die oben erwähnten Missstände zu eliminieren und lebenswerte Entwicklungen zu optimieren. Mit etwas gutem Menschenverstand müssten viele Menschen dieser Gesellschaft zustimmen, dass es so, wie es gerade läuft, nicht weitergehen sollte.

Wo sind die hilfreichen, guten Geister?



Die erstgenannte, provozierende Frage in diesem Kapitel lautet: „Seid ihr von allen guten Geistern verlassen?“ Theoretisch ist das denkbar. Vielleicht liegt die unerwünschte Entwicklung daran, dass der Mensch tatsächlich von allen guten Geistern verlassen wird oder wurde?

Wird der Themenbereich aus diesem Blickpunkt betrachtet, müsste alles darangesetzt werden, die guten Geister zu halten beziehungsweise zurückzuholen.

Obwohl das Thema wichtig ist, sollte nicht alles in Folge Geschriebene ernsthaft und wissenschaftlich belegt gesehen werden. Mit einem zwin-kernden Auge soll die Geisterwelt ins Thema einbezogen werden.

Der Inhalt ist in drei Kapitel unterteilt:

- 1 – Die bösen, ungewollten Geister
- 2 – Die guten, wohlwollenden Geister
- 3 – Die guten Geister durch positives Verhalten anlocken

Aberglauben

Alles was mit Geistern zu tun hat, wird von manchen Menschen als Aberglauben abgetan. Es wird von zwei Ausrichtungen des Aberglaubens gesprochen.

Einmal von der *Magia naturalis*: Hierbei soll es für den Menschen Hinweise aus der Natur geben. So wird beispielsweise die Stellung der Sterne oder werden andere Naturerscheinungen gedeutet.

Weiter gibt es die *Magia daemonica*. In der lateinischen Sprache gibt es das Wort ‚daimoniacus‘, was soviel bedeutet wie ‚von einem Dämon besessen zu sein‘. Das Lateinische ‚daemon‘ stand ursprünglich für einen ‚böartigen Geist‘.

Dieser Bereich der Magia ist derjenige, der das Zusammenwirken von Geist und Menschen beleuchtet. Nach wie vor ist der Dämon als ungut anzusehen. Ein Geist kann böse, dem Menschen gegenüber gleichgültig oder auch positiv eingestellt sein.

Daraus folgt, dass in diesem Bereich des Aberglaubens von bösen und guten Geistern ausgegangen werden darf.

Wenn Sie möchten, tauchen Sie ein in die Welt der Geister und des damit verbundenen zwischenmenschlichen Umgangs, ohne zwangsläufig esoterisch oder übersinnlich denken zu müssen.

Viel Vergnügen beim Ergänzen Ihres bestehenden Wissens, bei den Gedanken daran, was gute Geister bewirken können oder was geschieht, wenn diese Geister den Menschen verlassen haben.

Horst Hanisch

**3 – Die guten Geister durch
positives Verhalten anlocken**

Von allen guten Geistern verlassen
- Knigge 2100
von Horst Hanisch

Die Kraft des Geistes nutzen

„Einem guten Geist entspringen gute Taten.“

Stobaios, griechischer Autor

(frühes fünftes Jahrhundert nach Christus)

Konstruktive statt destruktive Geisteskraft nutzen

Die ursprüngliche Frage zum vorliegenden Thema lautet: „Von allen guten Geistern verlassen?“ Frei übersetzt bedeutet das soviel wie: „Hast du sie noch alle?“ „Hast du noch alle Tassen im Schrank?“ „Jemand hat einen Vogel!“ „Jemand ist nicht ganz richtig im Kopf“ oder vergleichbare, nicht schmeichelhafte Formulierungen. Jedenfalls wird dem Angesprochenen vorgeworfen, unklug oder unüberlegt vorzugehen.

Natürlich handeln Menschen unklug, unvernünftig oder fragwürdig. Schließlich sind sie keine emotionslos arbeitende Rechner.

Menschen lassen sich von Gefühlen und anderen Meinungen beeinflussen. Sie werden manipuliert durch Werbung oder raffinierte Argumentation. In der aktuellen Zeit zeigen Fake News, von der Künstlichen Intelligenz entstellte Texte oder Bilder, wie Fälschungen in Umlauf zu bringen sind.

Anderen gefallen

Die Menschen verhalten sich gegen die eigene Einstellung, um anderen zu gefallen. Dasselbe gilt auch, weil sie nicht ausgeschlossen oder gemobbt werden wollen.

Unbeabsichtigtes Fehlverhalten ist entschuldbar. Absichtlich begangenes Unkluges aus den genannten oder anderen Gründen ist zumindest mit einem Fragezeichen zu versehen.

3 – Die guten Geister durch positives Verhalten anlocken

Auf Dauer scheint es unklug zu sein, sich unvernünftig zu verhalten. Ist es dem Menschen bewusst, dass er durch sein ständiges Fehlverhalten dazu beiträgt, dass es ihm, anderen, der Gesellschaft, Tieren, der Umwelt und so weiter schadet, ist sein Verhalten – genau genommen – nicht mehr zu entschuldigen.

Der Wille zur Verhaltensänderung

Zur Zeit der Entstehung der Erstauflage dieses Buches gelingt es nicht (optimal) dringende Probleme in den Griff zu bekommen. Dazu gehört zum Beispiel der Umweltschutz, (Schul-)Bildung, Digitalisierung, Fachkräftemangel, Energieerzeugung, Nah- und Fernverkehr und vieles andere mehr.

In Umfragen stimmen beachtlich viele Befragte einer Verhaltensänderung zu. In der Praxis handeln allerdings bei weitem nicht so viele, wie die Umfrageergebnisse vorgeben.

„Windräder?“ „Ja – aber nicht hinter meinem Garten.“

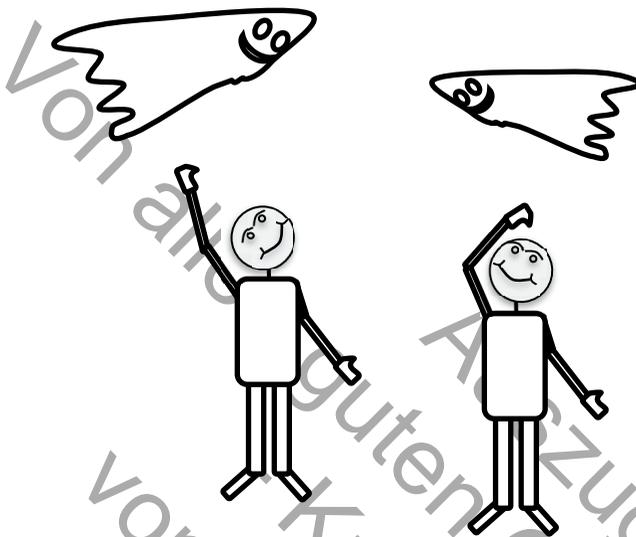
„Kindertagesstätte?“ „Ja – aber nicht in meiner Nachbarschaft.“

„Fahrradstraße?“ „Ja – aber nicht auf meinem Arbeitsweg.“

Ja, wo denn dann? Jeder Tag Verzögerung kostet Geld und vergeudete Zeit, die nicht zurückzugewinnen ist. Steuert die Menschheit offenen Auges in die Katastrophe? Oder im Gegenteil: Verschließt die Menschheit die Augen vor den Folgen für die Zukunft?

Ist es denn in Ordnung zuzulassen, dass böse Geister diese scheinbare Ignoranz vor der Notwendigkeit des Handelns unterstützen?

Ist es dann ein Wunder, wenn gefragt wird: „Seid ihr von allen guten Geistern verlassen?“



Die guten Geister bitten, zurückzu- kehren

Bei den gegebenen Beispielen wird sichtbar, welche Kraft unterschiedliche Geister aufbringen können.

Weshalb nicht die positiven Kräfte diverser Geister nutzen?

Wenn die Geister schon anwesend sind und ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen, sollte der Mensch die Möglichkeit ergreifen, dieses Angebot zu nutzen.

Also, wenn sich böse Geister erdreisten, die Menschheit ins Verderben laufen zu lassen, weshalb dann nicht zur geschickten Gegenwehr greifen?

Die guten Geister haben genügend Einfluss und Macht, dem Menschen beizustehen und ihn in seinem Vorgehen zu unterstützen. Wohlgermerkt handelt es sich hierbei um Tätigkeiten, die gewaltlos ausgeführt werden. Niemand anderes soll bei der Hilfe geschädigt werden. Der Mensch und der Geist stellen sich Seite an Seite, um die Herausforderungen zu bewältigen.

Die guten Geister haben genügend Fähigkeiten, im fairen Vorgehen aktiv zu werden.

3 – Die guten Geister durch positives Verhalten anlocken

Wenn angenommen wird, dass die guten Geister den Menschen aufgrund der un schönen Geschehnisse verlassen haben, ist es höchste Zeit, sie zurückzulocken.

Die guten Geister freuen sich bestimmt – sie haben sonst nichts Vernünftiges zu tun. Sie helfen gerne, da es ihre Bestimmung ist. Der Mensch ist verantwortlich dafür, die guten Geister wieder zurückzuholen.

Gut, dann soll sich diesem Vorgehen zugewendet werden.

Geistesblitz

Manchmal quält sich ein Mensch und wälzt Gedanken hin und her. Er kann keine zufriedenstellende Antwort oder Lösung finden.

Die ‚Generation der Omas‘ hat empfohlen, erst mal eine Nacht über die Herausforderung zu schlafen: „Schlaf mal eine Nacht drüber.“ Am nächsten Tag sollte sich wieder ‚dem Problem‘ gewidmet werden. Und siehe da: Plötzlich erschien eine praktikable Lösung wie aus dem Nichts. Einfach so.

So, als hätte das Gedächtnis über Nacht Zeit gehabt, um in aller Ruhe einen brauchbaren Lösungsvorschlag auszutüfteln. Oder war ein guter Geist im Spiel?

Der Geist ist hellwach

Tatsächlich ist es so, dass das Gedächtnis auch nachts weiterarbeitet. Wurde tagsüber kein Ergebnis erreicht, können sich die Hirnzellen – mehr oder weniger durch Einflüsse von außen geschützt – in aller Ruhe weitergehenden Aufgaben stellen.

Der Körper schläft, der Geist ist wach. Der Geist überlegt, kombiniert bisher Gespeichertes, er experimentiert sozusagen. Mit etwas Glück findet der Geist, wie ein Blitz aus dem Himmel kommend, die Lösung.

Der Mensch mag später annehmen, er habe einen Geistesblitz erlebt. Offensichtlich ist es hin und wieder besser, sich nicht in ein kniffliges Problem zu verbeißen. Das kostet Zeit und viel Energie. Sehr wahrscheinlich wird auch unnötiger Stress erzeugt – und es kommt zu keiner Lösung.

Lieber einmal Abstand nehmen und sich gedanklich mit anderem befassen. Nach gewisser Zeit zur Aufgabe zurückkehren und sie neu durchdenken.

Der Geist sucht im Gespeicherten und kombiniert beliebige Ideen und unterschiedliches Wissen miteinander. In ähnlicher Art könnte es der Mensch im Wachzustand angehen.

Perspektivenwechsel

Wie wäre es damit: Mal die Aufgabe aus einer anderen Perspektive betrachten oder aus Sicht einer anderen Person (Perspektiven-Wechsel). Auch ist es möglich, den Arbeitsplatz zu wechseln. In einer anderen Körperhaltung und unter anderem Eindruck der Umgebung tauchen möglicherweise ganz neue Überlegungen auf.

Durch den Austausch mit anderen werden unter Umständen bisher unbeachtete Aspekte und Optionen erkannt.

Auch die innere Kommunikation mit dem eigenen Geist kann neue Wege aufzeigen.

Bei allem Gedankenaustausch zeigt sich meist als unvorteilhaft und ungeschickt, Vorschläge sofort zu verneinen oder argumentativ zu zerstören.

3 – Die guten Geister durch positives Verhalten anlocken

Gerade neuartige, unkonventionelle, kreative Ideen können eine ganz neue Sicht eröffnen. Also: Offen sein für Gedanken, die den eigenen nicht entsprechen. Erst anhören, bevor sie rhetorisch zerstört werden.

Vielleicht sind die Gedanken anderer gar nicht so schlecht, wie sie im ersten Moment vermutet wurden.

Dann kann es auch zu einem Gedankenblitz kommen, der einen sogenannten Aha-Effekt auslöst. Eine Lösung ist gefunden!

Geistreich versus geistig verarmt

Sagt jemand bewundernd „du bist geistreich“, meint er, dass jemand reich ein Geist ist. Nicht etwa, dass der Geist reich sei.

Geistig verarmt drückt das Gegenteil aus: arm an Geist.

Die erste Alternative scheint verständlicherweise die bessere zu sein. Das Gedächtnis arbeitet aktiv und unterstützt seinen Träger mit Freude. Der Geistreiche platzt manchmal regelrecht aufgrund seiner kreativem Ideen. Diese sprudeln förmlich aus ihm heraus.

Er zeigt die Fähigkeit, auch verworrenen Gedanken zu folgen und immer wieder auf die originelleren oder zielführenden Optionen hinzuweisen.

Am besten ermöglicht der Mensch seinem ideenreichen Geist, ohne Einschränkung denken zu dürfen. Es werden ihm keine Hindernisse wie Vorurteile, Denkverbote, mentale Einschränkungen oder sonstige in den Weg gelegt. Alle Gedanken und Ideen sind erlaubt.

Treffen zwei geistreiche Personen aufeinander, können sie regelrecht ein rhetorisches Gefecht austragen, indem sie sich durch ihre Argumente gegenseitig in die Höhe schaukeln. Dadurch ergeben sich immer wieder neue, ungeahnte und vor allem ungeplante Ansichten.

Vorsicht vor geistiger Verarmung

Wer droht, geistig zu verarmen, sollte sich vielfältigen und abwechslungsreichen ‚Input‘ gönnen. Gedanken, die sich immer ‚im Kreis drehen‘, ermüden auf Dauer und bereiten den Boden für depressive Gedanken vor.

Wer tagein, tagaus der gleichen Tätigkeit nachgeht, erhält fast keinen neuen Input. Es bleibt alles so, wie es immer war.

Wer sich nur durch Filme und Soap Operas berieseln lässt, muss keine Energie aufwenden, seinen ‚Grips‘ anzustrengen.

Wer ausgesuchte Nachrichten in kürzestem Umfang – mit Bildern ergänzt – in den technischen Medien serviert bekommt, bestätigt lediglich seine eigenen Erfahrungswerte.

Der Geist verarmt, der Mensch verarmt (geistig) gleich mit. Keine mentale Bewegung, keine Nachfragen der Neugierde, keine konstruktiven Debatten. Bequem? Ja! Langweilig? Ja! Ist das auf Dauer gewollt? Nein!

Also raus aus dem geistigen Tief. Rein in die Vielfältigkeit der Möglichkeiten und in den Abwechslungsreichtum. Dem Geist belebendes ‚Futter‘ geben. Er wird sich begierig darauf stürzen.

Geistlos

Der eine ist geistreich, der andere geistig arm und wieder andere sind geistlos. „Du bist wirklich geistlos, du verstehst den Witz nicht!“ Das wirft eine Person einem Freund vor. Er sei ‚geistlos‘ wird behauptet. Sozusagen losgelöst vom Geist. Oder hat sich der Geist vom Menschen gelöst?

Die Folge? Der Mensch verliert sein Verständnis für Humor. Er kann über viele Witze nicht mehr lachen.

3 – Die guten Geister durch positives Verhalten anlocken

Humor wandelt sich gegebenenfalls in Ironie, das Lachen in Auslachen oder in einen Rückzug vom Geschehen.

Der Mensch trägt durch sein Verhalten dazu bei, zum Einzelgänger zu werden.

Wer mag mit Menschen zu tun haben, die über Lustiges nicht mehr schmunzeln oder lachen können?

Das Leben schiebt sowieso schon genügend Hürden auf, die zu überwinden sind. Bekanntlich ist der Ablauf des Lebens kein Honigschlecken.

Umso wichtiger ist es, hin und wieder für Entspannung zu sorgen. Mal eine kleine Heiterkeit einbringen, mal (freundlich, nicht im Sinn des Auslachens) über sich oder andere lachen können.

Das Leben zeigt auch schöne Momente, die genossen werden können. Wer bereit ist, ausnahmsweise ‚eine 5 gerade sein lassen‘ oder kleine Missgeschicke zu übersehen, wird seine Stimmung aufhalten können.

Das Leben ist zu kurz, um es traurig zu durchleben. Es ist schön, die positiven Augenblicke zu erkennen und genießen zu können.

In einem positiv gelaunten Typen kehrt bald wieder ein wohlwollender Geist ein.

Es darf gelacht werden!

Von allen guten Geistern verlassen – Knigge 2100

AKZEPTANZ DER UNZULÄNGLICHKEIT?

„Ja, seid ihr denn von allen guten Geistern verlassen?“ So mag jemand aufgeregt ins Nichts schreien.

Vieles funktioniert nicht so, wie von politischer Seite versprochen oder von gesellschaftlicher erwartet. Rennt das Land mit vollem Bewusstsein ‚gegen die Wand‘?

Es scheint müßig zu sein, nach den Ursachen zu ahnden, weshalb die Entwicklung nicht besser verläuft. Ist es der Einzelne, der die Motivation verloren hat? Oder, der aufgegeben hat, gegen das Verhalten stimmungsmachender Gruppierungen vorzugehen?

Jedes Individuum hat genügend Möglichkeiten, dazu beizutragen, dass die Zukunft dieser und der zukünftigen Generationen optimaler verläuft, als es im Moment auszusehen scheint.

So schwierig kann es doch gar nicht sein, lebenswerte Entwicklungen zu optimieren. Mit etwas gutem Menschenverstand müssten viele Menschen dieser Gesellschaft zustimmen, dass es so, wie es gerade läuft, nicht weitergehen sollte.

Sollte der Mensch tatsächlich von allen guten Geistern verlassen worden sein, müsste alles darangesetzt werden, die guten Geister zurückzuholen. Obwohl das Thema wichtig ist, sollte nicht alles in Folge Geschriebene ernsthaft und wissenschaftlich belegt gesehen werden. Mit einem zwinkernden Auge soll die Geisterwelt ins Thema einbezogen werden.

Der Inhalt ist in drei Kapitel unterteilt:

- 1 – Die bösen, ungewollten Geister
- 2 – Die guten, wohlwollenden Geister
- 3 – Die guten Geister durch positives Verhalten anlocken

Wenn Sie möchten, tauchen Sie ein in die Welt der Geister und des damit verbundenen zwischenmenschlichen Umgangs, ohne zwangsläufig esoterisch oder übersinnlich denken zu müssen. Helfen Sie dabei, die guten Geister zurückzugewinnen.

ZUM AUTOR:

Horst Hanisch, Bonn, ist selbstständiger Fachbuchautor, Coach und Dozent. Seine Trainingstätigkeit erstreckt sich unter anderem auf die Bereiche Kommunikation, Persönlichkeits-Entfaltung, Soft Skills, Soziale Kompetenz und Knigge/Etikette/ Umgangformen. Seine Seminare finden im In- und im Ausland statt. Er ist Autor zahlreicher Fachbücher, die in Deutschland und im Ausland erschienen sind. Horst Hanisch veranstaltet Seminare zu Themen wie ‚Business-Etikette‘, ‚Das wie ist man/frau was?-Lehrmenü‘, ‚Rhetorik, Präsentation und Moderation‘, ‚Outfit, Selbstbewusstes Auftreten, Smalltalk‘, ‚Interkulturelle Kompetenz‘ und andere.

www.knigge-seminare.de

Laden Sie auch unsere App!

€ 14,95 [D]



9 783756 812172

